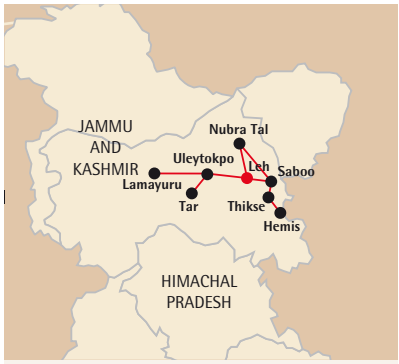
# Reisen und Kultur

## Privatreise-Inspiration

# Ladakh




## Reiseroute

Tag 1: Ankunft in Leh
Tag 2: Leh
Tag 3: Leh 🚗 Uleytokpo
Tag 4: Ausflug Lamayuru
Tag 5: Ausflug Tar
Tag 6: Uleytokpo 🚗 Saboo
Tag 7: Ausflug Thikse, Hemis
Tag 8: Saboo 🚗 Nubra
Tag 9: Nubra Tal
Tag 10: Nubra 🚗 Leh
Tag 11: Leh
Tag 12: Abreise ab Leh

**12 Tage / 11 Nächte**
**Datum nach Wahl**

## Klein Tibet

Jenseits des Himalaya-Hauptkamms am Oberlauf des Indus liegt das ehemalige Himalaya-Königreich Ladakh. Im Schatten gigantischer von ewigem Schnee bedeckter Gipfel erleben Sie fruchtbare Oasen, in deren Gärten Obstbäume blühen – dies auf einer Höhe von durchschnittlich 3500 m. Auf kleinem Raum begegnen Sie der Vielfalt der tibetischen Welt: Auf Hügeln und Felsvorsprüngen thronen Festungen und Klöster, in denen kleine Gemeinschaften verschiedener Schulen des tibetischen Buddhismus ihre Riten und Traditionen pflegen.
Diese Reise ermöglicht ein Eintauchen in Natur und Kultur ohne Verzicht auf Komfort. Denn obwohl Ladakh im Winter oft von der Aussenwelt abgeschnitten ist, wurde in den letzten Jahren die touristische Infrastruktur ausgebaut: Neue Flugverbindungen, gute Strassen und charmante Hotels begrüssen den Reisenden.

| Richtpreise pro Person in CHF | Mittelklassehotels | Erstklassehotels |
|---|---|---|
| ab 2 Teilnehmer | 2'150 | 3'500 |
| ab 6 Teilnehmer | 1'600 | 2'850 |
| Leistungen | - Transfers und Transporte im Privatauto mit Fahrer<br>- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück<br>- Vollpension<br>- Lokale Reiseleiter<br>- Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte<br>- Reisedokumentation<br><br>- Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffen | |
| Bemerkungen | Optimale Reisezeit: Mai bis September.<br>Preise April 2025. Nicht inbegriffen: Visum, Internationale Flüge, Hochsaisonzuschlag.<br><br>Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise. | |

**REISEN UND KULTUR CRK AG**
Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel : 044 222 11 66
info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

# KLEIN TIBET
## Detailprogramm

| | | |
|---|---|---|
| **Tag 1** | **Ankunft in Leh (3520 m). Transfer zum Hotel, 2 Nächte** | **Hotel 3* oder 4*** |
| Tage 1-2 | Jenseits des Himalayas, von vielen Gipfeln umringt, liegt **Leh**. Als Knotenpunkt wichtiger Karawanenstrassen erlangten die lokalen Fürsten Reichtum und erbauten im 17. Jahrhundert ihren Palast nach dem Vorbild des Potala in Lhasa. Zu seinen Füssen breitet sich die Altstadt aus: ein buntes Häusergewirr erstreckt sich bis ins weite Tal hinunter, durch das der Indus weite Bögen zieht und so inmitten des wüstenartigen Hochgebirges für fruchtbare Ackerflächen sorgt. Leh ist das administrative und wirtschaftliche Zentrum von Ladakh. Hier trifft tibetische Tradition auf modernes Leben, hier tauchen Sie ein in dieses einzigartige Königreich, das zwischen Himmel und Erde zu schweben scheint. | |
| **Tag 3** | **Auto Leh – Alchi – Uleytokpo (3100 m), 3 Nächte** | **Hotel 3* oder 4*** |
| | Als im Mittelalter das Indus Tal als Handelsweg zwischen den blühenden Königreichen in Kaschmir und dem Himalaya Hochplateau diente, liessen sich Mönchsgemeinschaften nieder und bauten auf den Hügeln entlang des Flusses imposante Klosterfestungen (Gompas). **Alchi** unterscheidet sich auf den ersten Blick kaum von den anderen Dörfern im Tal. Doch mit den fünf aus dem 11. Jahrhundert stammenden Tempeln, gilt Alchi als die heiligste Stätte der gesamten Region. Ihre Fresken sind die schönsten und feinsten von ganz Ladakh. Ihre kunstvoll und detailliert gestalteten Bildnisse von Buddhas, Bodhisattvas, Göttinnen, Nymphen, himmlischen Musikanten, Tänzern, mystischen Tierfiguren und Dämonen sowie die exquisiten Mandalas faszinieren durch die Harmonie von Form und Farben. Die fest verwurzelte Religiosität und hingebungsvolle Liebe zum Detail kommt darin zum Ausdruck. | |
| Tage 4-5 | Das von Schneebergen umgebene **Uleytokpo** ist Ausgangspunkt, um die verschiedenen Sehenswürdigkeiten entlang des Indus zu besichtigen. Die Gegend um das Kloster-Städtchen **Lamayuru** besticht vor allem durch ihre bizarren geologischen Formationen, die ein wenig an eine Mondlandschaft erinnern. Lamayuru ist der älteste Klosterkomplex Ladakhs und stammt aus dem 10. Jahrhundert. In der grossen Versammlungshalle der Buddha-Jünger (Dukhang), die einen Zweig der tibetischen Kagyüpa-Schule (Rotmützen) bilden, kann die Höhle besichtigt werden, in die sich der grosse indische Lehrer und Yogi Naropi, Gründer der Schule und geistiger Lehrer Marpas und Milarepas sowie berühmter Dichter des tibetischen Buddhismus, neun Jahre lang ununterbrochen zur Meditation zurückgezogen haben soll. | |
| **Tag 6** | **Auto Uleytokpo – Saboo (3600 m), 2 Nächte** | **Hotel 3* oder 4*** |
| Tage 6-7 | Das Dorf **Saboo** ist ein malerischer Vorort von Leh, dessen Geschäftigkeit hier weit entfernt zu sein scheint. Zwischen Buchweizenfeldern liegen traditionelle Bauernhäuser und das Leben nimmt einen gemütlichen Rhythmus ein. Es ist ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungen der Klöster am Oberlauf des Indus.<br>**Hemis** gilt als das grösste und reichste Kloster Ladakhs. Jahr für Jahr strömen unzählige Pilger und Besucher dorthin, um die Kunstschätze zu bewundern. Dazu gehören eine bedeutende Schriftensammlung und Rollbilder mit religiösen Motiven (Thangkas). Ebenso sehenswert sind die im Rahmen eines jährlichen Festes aufgeführten heiligen Maskentänze zu Ehren des grossen Gelehrten und Yogis Padmasambhava, der im 8. Jahrhundert n.Chr. den Buddhismus in Tibet einführte.<br>Das auf einem Bergrücken thronende Kloster **Thikse** untersteht dem reformierten tibetisch-buddhistischen Gelugpa-Orden (Gelbmützen). Das in Form einer Festung erbaute Kloster wurde im 15. Jahrhundert gegründet und gewährt vom Dach einen weiten Blick in die Umgebung. Neben verschiedenen Kapellen hat das Kloster grosse Versammlungsräume, in denen bei grossen Festen mehrere Tausend Mönche Platz finden. Es bietet Besuchern die Möglichkeit, an einer frühmorgendlichen Zeremonie Teil zu nehmen.<br>Der Palast von **Shey** (was "Glas, Kristall" bedeutet) verdankt seinen Namen dem hellen Gestein, auf dem er gebaut worden ist. Mehrere Dynastien haben von hier oben das übersichtliche, fruchtbare Flusstal, die sumpfige Indusebene sowie den Schnittpunkt der Karawanenwege kontrolliert. Im Tempel hinter dem Palast steht eine eindrucksvolle, 8m hohe Buddhafigur aus vergoldetem Kupfer. | |
| **Tag 8** | **Auto Saboo – Nubra Tal (3000-3500 m), 2 Nächte** | **Hotel 3* oder 4*** |
| Tage 8-9 | Der Khardung La Pass verbindet das Tal des Indus mit dem **Nubra Tal** und ist mit seiner Passhöhe von 5359 m der höchste befahrbare Pass der Welt. Im Nubra Tal angekommen, geniessen Sie das mildere Klima durchschnittlich etwas tieferen Höhenlage. Auf den Feldern gedeihen Weizen, Gerste, Nüsse und verschiedene Obstsorten. Ein beeindruckendes geologisches Phänomen sind die Sanddünen von Hunder; dies vor dem Hintergrund 7000er Schneegipfel. In den Dörfern und Klöstern des Nubra Tals erleben Sie eine Welt, die noch eine Stufe ursprünglicher und abgelegener ist.<br>Sie besuchen abgelegene Klöster, wie das Kloster Ensa, das trotz seiner geringen Grösse eine wichtige kulturelle Stätte für die Bewohner der umliegenden Dörfer darstellt. Es wurde im 19. Jahrhundert errichtet und beherbergt eine Statue der Gottheit Dukar oder Sitatapatra, die mit einem „Grossen Schirm" vor bösen Vorzeichen schützt. Das Kloster Diskit in Hunder ist das grösste und älteste in der Region. | |
| **Tag 10** | **Auto Nubra Tal – Leh (3520 m), 2 Nächte** | **Hotel 3* oder 4*** |
| Tage 10-11 | Sie verlassen das bezaubernde Tal über den weniger befahrenen Pass Wari La (5300 m). Die Fahrt durch die wunderschöne Landschaft ist atemberaubend. Mit etwas Glück erblicken Sie Murmeltiere oder Yaks. In Leh und ihrer Umgebung bleibt Zeit für weitere Entdeckungen. | |
| **Tag 12** | **Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.** | |

*Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.*

Fotos: © Reisen und Kultur CRK AG